

Sitzung vom 15. Juli 1998

1615. Motion (Oberlandstrasse [Umfahrung Wetzikon], Oberuster bis Betzholz)

Kantonsrat Prof. Kurt Schellenberg, Wetzikon, und Mitunterzeichnende haben am 30. März 1998 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird gebeten, dem Kantonsrat eine Kreditvorlage für den Bau der Oberlandstrasse im Abschnitt Oberuster bis Betzholz (Umfahrung Wetzikon) vorzulegen.

Begründung:

Die Schliessung der Lücke in der Oberlandstrasse zwischen Oberuster und Betzholz ist schon längst fällig. Die Ausarbeitung der Kreditvorlage für die Oberlandstrasse ist daher unverzüglich an die Hand zu nehmen. Die Ausarbeitung des Bauprojektes, die Behandlung im Regierungsrat, in der vorberatenden Kommission und im Kantonsrat, die Durchführung der Volksabstimmung, die Erledigung von Einsprachen, die Submission usw. wird einige Zeit dauern, sodass nicht rasch genug mit den erforderlichen Arbeiten begonnen werden kann.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zürcher Oberlandes, vor allem aber die lärm- und leidgeprüften Unterwetziker, warten schon lange darauf, endlich von der nahezu unerträglichen Verkehrsbelastung befreit zu werden.

Nachdem der Kantonsrat anfangs 1995 den kantonalen Richtplan genehmigt und damit einem langen Streit über die zu wählende Linienführung der Oberlandstrasse ein Ende gesetzt und der Kanton St.Gallen mit dem Bau der Umfahrung von Schmerikon begonnen hat und damit einer direkten Verbindung der Oberlandstrasse mit der N3 in absehbarer Zeit nichts mehr im Wege steht, gibt es keine Hinderungsgründe mehr, die anstehenden Arbeiten zur Schliessung der letzten Lücke in der Oberlandstrasse, der Umfahrung von Wetzikon, unverzüglich an die Hand zu nehmen.

Bei der Ausarbeitung des Projektes und der Kreditvorlage ist den im Text zum Richtplan (Beschluss des Kantonsrates vom 31. Januar 1995) festgehaltenen Überlegungen unter Kapitel 4.2.3 Massnahmen zur Umsetzung, Oberlandstrasse und Umfahrung Wetzikon, Seiten 86 und 87, vollumfänglich Rechnung zu tragen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zur Motion Prof. Dr. Kurt Schellenberg, Wetzikon, und Mitunterzeichnende wird wie folgt Stellung genommen:

Die heutige Strassenverbindung Hinwil-Wetzikon-Uster und insbesondere die Ortsdurchfahrt Wetzikon sind überlastet. Mit der Eröffnung der Umfahrung Schmerikon im Kanton St.Gallen dürfte sich die Verkehrssituation noch weiter verschärfen. Eine Entlastung kann sinnvollerweise nur mit der Schliessung der Autobahnlücke zwischen Oberuster und Betzholz erzielt werden. In Anbetracht der fehlenden finanziellen Mittel im Strassenfonds ist es jedoch verfrüht, bereits heute die anstehenden Planungs- und Projektierungsarbeiten an die Hand zu nehmen bzw. eine entsprechende Kreditvorlage auszuarbeiten. Solche Aufträge sind nur dann sinnvoll, wenn die Finanzierung für den Bau auch absehbar ist. Dies ist zurzeit nicht der Fall. Die finanziellen Rahmenbedingungen können sich aber bei einer Annahme der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) und der geplanten kantonalen Vorlage für eine Erhöhung der Verkehrsabgaben ändern. In diesem Fall werden die erforderlichen Dispositionen zur Realisierung des längst fälligen Autobahnzusammenschlusses umgehend eingeleitet.

Der Regierungsrat beantragt daher dem Kantonsrat, die Motion nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
i.V. **Hirschi**